Duo Schmid-Rincón

So. 02.04.17 17.00 Uhr

Christina Schmid (Querflöte, Sopran)
Monica Rincón (Harfe)

Motto: „Europäische Klänge“

© Ute Laux

© Privat

Gemeinsam mit der Harfenistin Monica Rincón, die verschiedene Preise gewann, u. a. den 1. Preis im Harfenwettbewerb „Cecilia de Majo“ in Caracas (Venezuela), gestaltet Christina Schmid Kammermusikabende sowohl als Sopranistin, als auch mit der Querflöte. Besonders wohl fühlen sich die beiden Interpretinnen dabei mit Werken der französischen Spätromantik und des Impressionismus. So stehen an diesem Abend Lieder französischer, spanischer und englischer Komponisten im Mittelpunkt, wie z. B. „Clair de Lune“ von Claude Debussy oder die „Siete Canciones Populares Españolas“ von Manuel de Falla.

Veranstaltungsort
Stadtmuseum „Haus zum Löwen“
Löwengasse 24
63263 Neu-Isenburg

Eintrittspreis
9,50 € (8,50 € erm.)

Abonnement
40,– € (35,– € erm.)
Erhältlich im Kulturbüro:
Ursula Schmitt, Telefon 06102 747411
ursula.schmitt@stadt-neu-isenburg.de

Karten
Vorverkauf in der Hugenottenhalle,
Frankfurt Ticket RheinMain,
Frankfurter Straße 152, 63263 Neu-Isenburg,
Telefon 069 1340400 sowie an der Abendkasse

Veranstalter
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Fb Kulturbüro

Organisation
Kulturkommunikation Karl-Werner Joerg
www.kulturkommunikation.de

Gestaltung: Sonja Langbein, www.sonjalangbein.de

Ihre Zufriedenheit –
Ihr Lob an uns!

sls-direkt.de

Danke für die Auszeichnung
„Herausragende Kundenzufriedenheit“
des Focus Money Deutschland-Test.

Danke für Ihr Vertrauen!

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Langen-Seligenstadt

SERENADEN KONZERTE

Neu-Isenburg

2016/2017

STADT NEU-ISENBURG

MUSEUM
Haus zum Löwen

Liebe Klassikfreunde, liebe Gäste der Neu-Isenburger Serenadenreihe,

die Serenaden im „Haus zum Löwen“ zeichnen sich vor allem durch die große Bandbreite an verschiedenen Besetzungen aus. Doch auch die Präsentation dieser Konzerte ist eine Besonderheit im Rhein-Main-Gebiet. Die Künstler selbst oder Karl-Werner Joerg, der die Reihe seit vielen Jahren für die Stadt Neu-Isenburg organisiert, moderieren die Konzerte und eröffnen damit den ZuhörerInnen oftmals neue Blickwinkel.

Mit einer bis dato einzigartigen Besetzung startet die Reihe in die Saison 2016/2017. Das Modern CLASSIX Trio mit Vibraphon, Klavier und Percussion präsentiert eigens für diese Instrumentenkombination bearbeitete Werke von Bach bis Bernstein. Das Mainzer Kammertrio mit Klarinette, Querflöte und Fagott und das bekannte Berlin Guitar Trio versprechen klassische Klangwelten im neuen Gewand. Eine echte Doppelbegabung hat Christina Schmid. Sowohl als Sopranistin wie auch als Querflötistin widmet sie sich mit ihrer Duopartnerin, der Harfenistin Monica Rincón, Liedern und Werken französischer, spanischer und englischer Komponisten. Als einzige Solistin tritt die, mit dem Ehrenpreis und der Medaille der weltbekannten Französischen Légion d’Honneur ausgezeichnete, Pianistin Catherine Gordeladze auf.

Wir danken der Sparkasse Langen-Seligenstadt für die langjährige Unterstützung der Serenadenkonzerte. Allen Besuchern wünsche ich außergewöhnliche und mitreißende Konzerterlebnisse im Musiksaal unseres Stadtmuseums.

Theo Wershoven
(Dezernent für Kultur und Sport)

Modern CLASSIX Trio

So. 02.10.16 17.00 Uhr

Rafael Lukjanik (Vibraphon)
Gavin Brady (Klavier)
Michael Gambacurta (Percussion)

Motto: „Modern Classix“

© Anne Schellhaas-Wöll

Das Modern CLASSIX Trio mit Rafael Lukjanik, Gavin Brady und Michael Gambacurta bietet ein einzigartiges Konzertprogramm in einer bis dato einmaligen Besetzung. Werke von Bach, Vivaldi, Mozart, Chopin, Debussy, Saint-Saëns, Gershwin und Bernstein wurden speziell für Vibraphon, Klavier und Percussion neu bearbeitet. Viele der Bearbeitungen stammen vom Gründer des Ensembles, Rafael Lukjanik persönlich, der u. a. Solo-Schlagzeuger bei der Warschauer Staatsoper war. Bekannte Klassiker im neuen Klanggewand.

Catherine Gordeladze

So. 11.12.16 17.00 Uhr

(Klavier)

Motto: „Klangfantasien“

© Holger Jacoby

Die georgisch-deutsche Pianistin Catherine Gordeladze hat sich mit ihrem von „traumwandlerischer Sicherheit und Eleganz bestimmten Spiel“ (Zeitung fürs Dresdner Land) und „ihrer unverwechselbaren pianistischen Handschrift“ (Darmstädter Echo) als eine der bemerkenswertesten Musikerinnen der jüngeren Generation etabliert. Ihre neue CD „American Rhapsody“ mit Klavierwerken von amerikanischen Komponisten hat gleich nach dem Erscheinen beim renommierten „Global Music Award“ der USA die Silber- und Bronze-Medaille gewonnen. An diesem Abend tritt die Ausnahmepianistin mit Werken von Clementi, Czerny, Ravel und Chopin auf.

Mainzer Kammertrio

So. 29.01.17 17.00 Uhr

Roland Dreher (Klarinette)
Cordula Schnorr (Flöte)
Bernd Schneider (Fagott)

Motto: „Klarinette, Flöte und Fagott“

© Privat

Das Mainzer Kammertrio mit der seltenen Besetzung Klarinette, Flöte und Fagott zeichnet vor allem perfektes Zusammenspiel aus. Die drei Musiker Roland Dreher, Cordula Schnorr und Bernd Schneider sind alle langjährige Mitglieder des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz. In diesem Konzert präsentieren sie sowohl zeitgenössische Musik, u. a. von Ferenc Farkas und Allan Stephenson, als auch Werke von barocken und klassischen Komponisten wie Bach und Beethoven.

Berlin Guitar Trio

So. 26.02.17 17.00 Uhr

David Bartelt
Aurélie Olivéros
Philipp Niedrich (Gitarren)

Motto: „6 Hände auf 18 Seiten“

© RensBautEinenSchrank.de

Das Berlin Guitar Trio geht aus der Schule von Prof. Eugenia Kanthou, Professorin an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin, hervor. David Bartelt, Aurélie Olivéros und Philipp Niedrich interpretieren Bearbeitungen und Originalwerke von Barock bis heute und demonstrieren die vielfältigen, klanglichen Möglichkeiten eines Gitarrentrios. Im Frühling 2011 wurde ihr Engagement durch den Gewinn eines „Yehudi Menuhin Live Music Now“ Stipendiums belohnt. Mittlerweile hat das Trio seine erste CD „Au coeur de l’oreille“ veröffentlicht und spielt Konzerte in Deutschland und Frankreich. An diesem Abend erklingen Werke u. a. von Vivaldi, Bach, Debussy, Albéniz und de Falla.